

Wem Gott will rechte Gunst erweisen Sopran  
F. Fröhlich / M. Apitz

Vorspiel

3 Takte

④ 1., 2. Strophe

⑥

⑧

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schick' er in die wei- te Welt, dem  
2. Die Bächlein von den Bergen sprin- gen, die Lerchen jubeln hoch vor Lust. Was  
mf

will er seine Wunder wei- sen in Berg u. Tal u. Strom u. Feld.  
soll ich nicht von ihnen sin- gen aus voller Kehle u. frischer Brust?

⑩ Zwischenstück u. Überleitung

15 Takte

⑩ 3. Strophe

⑩ 38

⑩ 40

3. Den lieben Gott laß ich nur wal- ten; Der Bächlein, Lerchen, Wald u. Feld u.  
f

Erde u. Himmel will erhal- ten, hat auch mein Sach auf's Best be- stellt.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen Sopran